

92. GV des Jodlerklub Echo vom Mythen Schwyz



Es war sehr erfreulich, dass etliche ehemalige Jodler sich die Zeit genommen haben, um an der Generalversammlung teilzunehmen. Man kann davon ausgehen, dass es ihnen nicht egal ist, wie es um den Klub der Echojodler steht. Diese Versammlung findet traditionsgemäss am 5. Jänner statt. Bevor Präsident Thomas Büeler die Mitglieder und Gäste offiziell begrüsst, wurde das «Turbä Jüüzli» eingestimmt. Der eine oder andere hatte wohl noch etwas «Tannechries» im Hals. Danach wurden streng die einzelnen Punkte der offiziellen

Traktandenliste abgearbeitet. Es waren keine Themen, die so richtig zu Diskussionen hätten führen können. Zu erwähnen ist leider, dass wir Kurt Rüegg, ein ehemaliges Mitglied, im vergangenen Jahr verabschieden mussten. Demgegenüber durften wir aber Urs Gwerder (Brönel) als Neumitglied begrüssen. Als Hospitant wird Christian Wiget in den nächsten Proben mit uns sein. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Wisi Heinzer vor über 30 Jahren auch ein Hospitant war. Seither steht er dem Verein treu zur Seite.

Der Bericht des Kassiers Edwin Pfyl hat uns aufgezeigt, dass wir noch Sponsoren suchen müssen, damit wir im 26. April 2020 mit der kompletten neuen Tracht zur Weihe erscheinen können. Ohne Hosen wäre schade. Die Vorstandsmitglieder wurden allesamt wiedergewählt. Die Versammlung ist der Meinung, dass der Präsident und die Vorstandsmitglieder sich das Vorstandessen redlich verdient haben. Verdankt wurde auch die Arbeit der Trachtenkommission unter der Leitung von Peter Wallimann. Das wichtigste Traktandum der Sitzung für die Zukunft des Klubs stand nun auf der Liste. Wir mussten einen neuen Dirigenten wählen. Pauli Bürgler von Illgau hatte sich entschlossen, die Funktion als Dirigent bei uns zu beenden. Er hat uns im Sommer 2012 kurzfristig aus einer misslichen Lage herausgeholfen. Nur zur Überbrückung war seine Auflage, es wurden 7 ½ Jahre daraus. Pauli hat sehr viel Energie für die Echojodler aufgewendet, viel Zeit geopfert und endlose Geduld für uns aufgebracht. Der Klub und seine Mitglieder haben von ihm sehr viel gelernt und profitiert für die Zukunft. Dem ist noch nicht genug, er hat sich sogar bereit erklärt, seinem Nachfolger das Rüstzeug mitzugeben, dass er als Dirigent beim Echo vom Mythen brauchen wird. Pauli's Bescheidenheit und uneigennütziges Art sind uns immer ein Vorbild. Als eine Anerkennung seiner Leistung lag es für uns auf der Hand, ihn zum Ehrenmitglied des Klubs zu ernennen. Herzliche Gratulation. Unser langjähriges Klubmitglied Roland Aschwanden wurde einstimmig zum neuen Dirigenten gewählt. Dazu gratulieren wir ihm und wünschen viel Glück für seine neue Aufgabe.

Erwähnt sei auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den beiden anderen Jodlerklubs Heimelig und Edelweiss beim letzten Gmeindsfäscht. Nebst unserer Trachtenweihe (26. April 2020, weitere Infos folgen) und weiteren Auftritten (siehe Homepage) kann der zweitägige Ausflug im August als ein Höhepunkt gezählt werden. Die Kirchenuhr hatte noch nicht ¼ vor Acht geschlagen, war das Jüüzli «em Röbi synä» fertig vorgetragen und der Präsident konnte die GV (natürlich als erster) schliessen. Für das anschliessende Nachtessen sind die Partnerinnen eingetroffen und das familiäre Beisammensein konnte beginnen. (and)